



Umwelt-Tipp der Woche

Stachelige Gesellen Lieben es ruhig

Wenn ihr das große Glück habt, einen Igel in eurem Garten wohnen zu haben, dann habt ihr wahrscheinlich alles richtig gemacht. Ihr habt ihm seine Nahrung gelassen (Insekten und Schnecken) und eine Hecke, unter der er sich zurückziehen kann. Mit beginnenden Herbst benötigt er nun nur noch einen etwas größeren, geschützt liegenden Laubhaufen, bestenfalls mit einem Igelhotel oder eine Kiste mit Eingang darunter. Leider werden viel zu viele Igel durch übertriebenen Ordnungswahn soweit gestört, dass ihnen oftmals nichts anderes übrig bleibt als sich einen neuen Garten zu suchen. Hierbei müssen sie oftmals gefährliche Straßen überqueren, was ihnen schnell zum Verhängnis wird.

Auch falsche Tierliebe tötet jährlich viele dieser possierlichen Gesellen. Viel zu oft werden vermeintlich schwache Igel mit Milch (tödlich für sie!!!) gefüttert. Nur wirklich kranke und verletzte Tiere brauchen Hilfe. Diese findet man bei Tierärzten, die dann an Menschen vermitteln, die sich wirklich mit der Pflege auskennen.

Eure Sam vom GFS Umweltausschuss

